



Antrag

der Abgeordneten **Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte SPD**

Langsam fahren der Bahn bei Sturmwarnung auf Mindestmaß beschränken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, beim Bund darauf hinzuwirken, dass die „Richtlinie über das Langsamfahren bei Sturmwarnung“ im Bahnverkehr unter Wahrung der Verkehrssicherheit praxistauglicher gestaltet wird und Nachbesserungen im Lichte verfeinerter Wettervorhersagemethoden einzufordern.

Über die Fortschritte ist im Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie zu berichten.

Begründung:

Allzu oft fahren Regionalzüge und teils Fernzüge in Bayern vorschriftsmäßig mit lediglich 80 km/h obwohl sich trotz angeblicher Sturmwarnung sprichwörtlich kein Lüftchen regt.

Dies ist Ursache für massenweise Störungen der Fahrpläne und aufgrund mittlerweile deutlich verfeinerter Prognosemöglichkeiten durch die Wetterdienste weitgehend vermeidbar.

Auch die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) will unter selbstverständlicher Wahrung der Verkehrssicherheit die in der Praxis unverhältnismäßig hohen Auswirkungen auf die Pünktlichkeit des Bayerischen Regionalverkehrs durch Nachbesserung der Richtlinie minimieren.

Fahrgastverbände und Verkehrsclubs, wie PROBAHN, Allianz pro Schiene, VCD, ACE und andere schließen sich dieser Argumentation an.